**Freistaat BAYERN**

***Preisträger***

***Arcobräu Gräfliches Brauhaus GmbH & Co. KG***

94554 Moos

**Biertradition seit 1567 in Familienhand**

Wenn Familientradition, dann Arcobräu - so könnte ein Werbespruch für das Unter-nehmen aus Moos an der Donau, etwa 20 km nordwestlich von Passau gelegen, lauten. Denn bereits seit 1567 existiert die durchweg familiengeführte Brauerei. Sie geht auf die Grafen zu Arco zurück, deren Wappen das Brauunternehmen in seinem Logo trägt, und wird heute von Graf Riprand von und zu Arco-Zinneberg geleitet, der alleiniger Eigentümer von Arcobräu ist. Die Brauerei zählt zu den Marktführern unter den Brauereien in Bayern und ist dazu die am schnellste wachsende Brauerei in Deutschland. Sie hält die Marken- und Kostenführerschaft unter den Markenbierbrauereien.

Mit Hefe aus eigener Reinzucht, dem allerbesten Hopfen aus der Hallertau und dem Brauwasser aus einem 96 Meter tiefen Mineralwasserbrunnen entstehen die 15 Bierspezialitäten, die mit handwerklicher Braukunst in höchster Qualität hergestellt werden. Auch im asiatischen Raum und in Australien zählt Arcobräu zu den Top 3 unter den deutschen Brauereien. Mittlerweile ist das Gräfliche Brauhaus Arcobräu der größte Bierlieferant für Volksfeste in Ostbayern.

Arcobräu konnte seinen Jahresumsatz in den letzten vünf Jahren um mehr als 30 Prozent im Jahr 2017 steigern. Die Investitionssumme belief sich auf stolze 4,8 Mio. Euro. Das Unternehmen verzichtet bewusst auf die Produktion von Bier-mischgetränken und konzentriert sich ganz auf das Brauen unterschiedlicher Biere unter Einsatz allerbester bayrischer Rohstoffe und hochwertiger Herstellungsverfahren. Mit der Monomarke „Mooser Liesl“ hat die Arcobräu die erfolgreichste Markeneinführung im Hellbier-Segment innerhalb der letzten zehn Jahre geschafft.

Das Unternehmen ist fest in der Region verwurzelt und folgt seinen selbstgesteckten Leitlinien: die Freiheit durch Unabhängigkeit von Konzernen, persönliche Verantwortung, einzigartige Vielfalt, höchste Qualität, saubere Umwelt, echte Tradition und gelebte Heimatverbundenheit. Kooperationen bestehen mit verschiedenen „Craftbeer“-Herstellern Deutschlands und anderen Unternehmen der Branche zum Wissensaustausch.

Arcobräu beschäftigt derzeit gut 90 Mitarbeiter und vier Auszubildende. Die Personalentwicklung folgt hierbei der Entwicklung und dem Wachstum des Unternehmens. Die Innovationskraft des einzelnen Mitarbeiters ist stets geschätzt und gewollt und wird entsprechend honoriert.

Mit Gratis-Brauereiführungen gewährt Arcobräu Schulen einen Blick hinter die Kulissen des Betriebes und der Bierherstellung. Mit der Veranstaltung eines eigenen Volksfestes, dem Mooser Pfingstfest, das mit rund 50.000 Besuchern zu einem der größten privat veranstalteten Feste in Niederbayern zählt, zeigt das Gräfliche Brauhaus seine besondere Verbundenheit und das Engagement für die Region. Nachhaltigkeit und Erhalt von Werten hat sich das Unternehmen fest auf die eigenen Fahnen geschrieben. So wird das historische Schloss inklusive der historischen Gebäudesubstanz als Kulturträger für die Brauerei gehegt und gepflegt. Außerdem wurde die Brauereigaststätte einer Komplettsanierung unterzogen und dabei auf den Erhalt der bayrisch-urigen Einrichtung geachtet, ganz im Sinne der bayrischen Wirtshauskultur. Eine autarke Energieversorgung durch ein eigenes Heizkraftwerk versorgt den Brauereibetrieb zudem mit Strom und Wärme.

Soziales Engagement zeigt Arcobräu mit Spenden an die Hochwasser- und Kinderkrebshilfe, Sachspenden an Kindergarten und Schulen sowie dem Sponsoring lokaler Sportvereine. Mit dem „Mooser Liesl Preis“ hat das Unternehmen selbst einen Preis zur Förderung der Volksmusik in Niederbayern ins Leben gerufen. Dieser Preis fördert neben praktizierter Volksmusik auch herausragende Tätigkeiten zur Aufrechterhaltung und Belebung der Volksmusik.

*Die Arcobräu Gräfliches Brauhaus GmbH & Co. KG wird bereits zum zweiten Mal für den „Großen Preis des Mittelstandes“ nominiert und wurde 2017 als „Finalist“ ausgezeichnet. In diesem Jahr ist das Unternehmen von der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung Süddeutschland, vorgeschlagen worden.*

***va-Q-tec AG***

97080 Würzburg

**Einzigartiges Prüfsystem weltweit**

Die va-Q-tec AG hat sich auf die Forschung, Entwicklung und Herstellung von Hochleistungsprodukten und -lösungen für die thermische Isolation spezialisiert. Zu den Produkten des in Würzburg ansässigen Unternehmens gehören temperatursichere Container für medizinische Dienste, Dämmplatten für den Baubereich, thermische Verpackungsboxen sowie Vakuumisolationspaneele (VIP). Letztere sind für Haus-haltgeräte, die Automobilbranche, Kühlfahrzeuge, Flugzeuge und Schiffe von großem Nutzen. Zur Senkung des Strombedarfs um bis zu 50 Prozent werden beispielsweise Vakuumisolationspaneele in Kühl- und Gefriergeräten eingesetzt. Neben dem Stammsitz in Würzburg unterhält die va-Q-tec AG eine Produktionsstätte in Thüringen, die vor allem für den Bereich Kälte- und Wärmespeicher zuständig ist sowie eine Zentrale in Großbritannien zur weltweiten Vermietung thermischer Transportcontainer. Weitere Niederlassungen befinden sich in Südkorea und in den USA.

Dem Unternehmen ist es möglich, die gesamte Wertschöpfungskette von der VIP-Entwicklung über die Herstellung und letztlich den Absatz auch in hochspezialisierten Branchen abzudecken, was einen erheblichen Wettbewerbsvorteil darstellt. Die Entwicklung individueller, kundenspezifischer und gleichzeitig hochqualitativer Lösungen gehört bei der va-Q-tec AG zum Alltagsgeschäft.

Um die hohen Qualitätsstandards zu halten, hat das Unternehmen ein weltweit einzigartiges Prüfsystem, das „va-Q-check“ ins Leben gerufen. Dieses ermöglicht, auch beim Kunden vor Ort das Vakuumniveau und die Qualität zu überprüfen. Des Weiteren wurde ein ebenfalls weltweit einzigartiges System zur 100prozentigen Ausgangskontrolle aller VIP-Produkte sowie zur 100prozentigen Rückverfolgung aller Materialien entwickelt. va-Q-tec AG-eigene Innovationen sind unter anderem die flexiblen, dreidimensionalen va-Q-plus-Paneele sowie die modulare va-Q-proof-Box.

Für seine überragenden Leistungen wurde das Unternehmen bereits mehrfach national und international prämiert. So wurde es beispielsweise „National Champion“ bei den European Business Awards in der Kategorie Innovation und Gesamtsieger beim STEP-Award sowie von der Agentur für Arbeit und der IHK als „Hervorragender Ausbildungsbetrieb“ ausgezeichnet.

Seit ihrer Gründung vertraut die va-Q-tec AG in allen Geschäftsbereichen auf zahlreiche gewinnbringende Kooperationen. So arbeitet sie mit Global Players wie Lufthansa, KLM oder Cathay für den Transport lebenswichtiger Medikamente mit Mietcontainern zusammen und unterhält Partnerschaften zu internationalen Logistikunternehmen, darunter TNT und Yuson Logistics, zum Betreiben gemeinsamer Netzwerkstationen für die weltweite Vermietung von Containern und Boxen. Weitere Kooperationspartner sind die Universität Würzburg, das Bayerische Zentrum für Angewandte Energieforschung und das Fraunhofer-Institut für Silicatforschung.

Die va-Q-tec AG wächst stetig. Innerhalb der letzten vier Jahre hat das Unternehmen die Zahl seiner Mitarbeiter mehr als verdoppelt, Tendenz steigend. Das Wohlergehen der Mitarbeiter liegt der Geschäftsführung am Herzen. Aus diesem Grund werden regelmäßige Betriebsfeiern und gemeinschaftliche Aktivitäten durchgeführt. Da der Ursprung der va-Q-tec AG im universitären Bereich liegt, unterstützt das Unternehmen bis zum heutigen Tag mit hohem Engagement Studenten der Universität Würzburg. Des Weiteren hat es das studentische Entwicklungsprogramm BEST ins Leben gerufen, das vielfältige Einstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb der va-Q-tec AG bietet.

Im Laufe der Unternehmensgeschichte hat die va-Q-tec AG bereits international bedeutsame Projekte durchgeführt, darunter die Entwicklung von Transportboxen für Kunstwerke Rembrandts. Auch für die Entwicklung einer temperaturstabilen und sicheren Transportbox für die Himmelsscheibe von Nebra zeichnete das Unternehmen verantwortlich.

*Die va-Q-tec AG wurde in diesem Jahr zum 10. Mal seit 2009 für den „Großen Preis des Mittelstandes“ vorgeschlagen. 2015 erfolgte die Auszeichnung als „Finalist“. Dieses Jahr wurde das Unternehmen nominiert vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Energie und Technologie, von der Board Xperts GmbH, der IHK Würzburg-Schweinfurt und der IMBEMA Consult GmbH.*

***1. Bier- und Wohlfühlhotel Gut Riedelsbach GmbH & Co. KG***

94089 Neureichenau

**Bier, Wellness und regionale Verantwortung**

Das beschauliche Neureichenau im Bayerischen Wald ist dank der Familie Sitter weit über die Grenzen Bayerns hinaus bekannt. Was als kleiner Beherbergungsbetrieb in den 1950er Jahren begann, ist mit Hilfe fortgeführter Familientradition heute das weltweit 1. Bier- und Wohlfühlhotel Gut Riedelsbach. Hier dreht sich alles um Bier und Erholung. Das Hotel bietet neben einer eigenen Brauerei, einem Brauerei-Kulturmuseum und einem Bier-Erlebnisgarten auch einen 1.000 qm großen Wellnessbereich mit einem neuen Wellnessturm. Ständig wird renoviert, erweitert und neu gebaut, sodass ein stetiges Umsatzplus erreicht werden konnte.

Bierfreunde kommen im Gut Riedelsbach voll auf ihre Kosten. Bernhard Sitter, der erste Diplom-Biersommelierwirt Deutschlands, sorgt zusammen mit seiner Familie und seinen 36 Vollzeitmitarbeitern, fünf Auszubildenden und vier Praktikanten dafür, dass sich die Gäste jederzeit wohl fühlen. In dem gay-friendly-Hotel kann neben exklusiven Themenzimmern wie Bierkuschelzimmer oder Braumeisterzimmer auch eine urige Bierhütte mit eigener Zapfanlage gewählt werden.

Bei dieser einzigartigen Mischung aus der Expertise von mittlerweile drei Diplom-Biersommeliers und innovativen Ideen verwundert es nicht, dass die Medien seit vielen Jahren sehr oft über Bernhard Sitter und das Gut Riedelsbach berichten. Der Bier-Guru gastiert immer wieder in TV-Sendungen und ist zudem Preisrichter beim European Beer Star und beim World Beer Cup.

Ein wichtiger Pfeiler für den Betrieb ist die Regionalität. Um- und Neubauten werden von regional ansässigen Handwerkern vorgenommen, Möbel werden vor Ort gekauft, und auch die in der Gastronomie verwendeten Zutaten kommen größtenteils aus dem nächsten Umfeld. Darüber hinaus bestehen zahlreiche Kooperationen. Gemeinsam mit rund 25 Partnern, darunter acht Brauereien, bildet das 1. Bier- und Wohlfühlhotel Gut Riedelsbach eine Bierkulturregion. Vor gut zwei Jahren war das Unternehmen zusätzlich treibende Kraft für die Gründung einer Bierweltregion. Bernhard Sitters Motto „Gemeinsam sind wir stark" setzt das Unternehmen wirksam um. Davon profitiert der ganze Bayerische Wald und mit ihm der Premiumpartner Tourismusverband Ostbayern.

Die Zukunft des Guts Riedelsbach ist gesichert. Die ganze Familie arbeitet aktiv im Betrieb mit. Und auch außerhalb der Familie wird auf die Jugend gesetzt. Bernhard Sitter Junior ist einer der Teamleiter der Europa-Miniköche und hat bis heute hunderte von Kindern für das Kochen begeistert. Außerdem ist das Hotel dank einer 2016 gebauten eigenen Energieversorgung energieautark und CO2-neutral.

*Das 1. Bier- und Wohlfühlhotel Gut Riedelsbach GmbH & Co. KG wurde bereits zum achten Mal seit 2010 für den „Großen Preis des Mittelstandes“ nominiert und 2016 als „Finalist“ ausgezeichnet. In diesem Jahr erfolgte die Nominierung durch die IMBEMA Consult GmbH, den Landkreis Freyung-Grafenau sowie die Regierung von Niederbayern - Sachgebiet Wirtschaftsförderung.*

***PIXIDA GmbH***

80805 München

**Innovative Beratung von morgen**

Die Münchner PIXIDA GmbH ist auf die qualitative Beratung für Technik und Forschung spezialisiert und feiert 2018 ihr zehnjähriges Bestehen. In den Bereichen Vernetzung, Mobilität und Internet of Things (IoT)-basierte Anwendungen entwickeln die Fachleute des Unternehmens auch für komplexe technische Probleme passende Lösungen. Darüber hinaus bietet das Unternehmen interdisziplinäre Dienstleistungen im Bereich Engineering an. So gehören unter anderem das Projekt-, Qualitäts- und Produktmanagement oder die Gestaltung, Planung und Optimierung von Telematik, Fahrerassistenz- und IT-Systemen zum Portfolio. Die Expertise im Bereich IoT ermöglicht es PIXIDA zudem vermehrt branchenübergreifend mit neuen Kunden und Partnerschaften sowie auf neuen Geschäftsfeldern zu arbeiten.

Durch seine inzwischen drei ausländischen Tochterunternehmen PIXIDA USA Inc. (gegründet 2011), PIXIDA do Brasil Ltd. (gegründet 2015) und PIXIDA Technology Consulting Co., Ltd. (gegründet 2017 in China) ist das Beratungsunternehmen international stark vertreten und bietet Kunden über Deutschlands Grenzen hinaus Synergieeffekte, lokale Marktkenntnisse und internationalen Wissenstransfer. Das vielfältige Angebot sowie starke und langjährige Partner wie BMW, Audi, MAN oder SIEMENS sorgen dafür, dass sich das Unternehmen gegenüber der Konkurrenz erfolgreich behaupten kann.

Als Technologiepartner von Amazon Web Services und neuerdings auch von OSRAM beteiligt sich PIXIDA an zahlreichen Großprojekten. Um eigene Produkte zu entwickeln, gründete das Unternehmen 2016 seine Tochter PI Labs GmbH. Telematik-Lösungen in den Bereichen Usage Based Insurance oder Vehicle und Asset Tracking stehen hier im Fokus. Auf diese Weise erwirtschaftete die PIXIDA GmbH in den letzten Jahren stets eine Ertragssteigerung von rund 20 Prozent.

Das Ingenieur-Beratungsunternehmen kümmert sich intensiv mit individuellen Weiterbildungsmaßnahmen um seine derzeit 170 Mitarbeiter. Da die Nachwuchsförderung eine wichtige Rolle einnimmt, beschäftigt das Unternehmen zusätzlich 14 Werkstudenten und Praktikanten, deren Anzahl weiter steigen soll. Diverse Mentoren- und Kooperationsprojekte gehören zum Standard, sodass es bei den meisten Studenten zu einer anschließenden Festanstellung kommt. Im Mittelpunkt der Personalarbeit stehen Erfahrung und Weiterbildung. Leistungsboni, Expat-Programme, verschiedenste Seminare und Trainings motivieren die Mitarbeiter und sorgen für breite Aufstiegschancen.

Zusätzlich bietet PIXIDA Praktikanten und Werkstudenten die Möglichkeit, ihre Abschlussarbeit im Unternehmen zu schreiben. Erfolgreiche Abschlussarbeiten werden mit einem Bonus gefördert. Durch Spenden für das Deutschland-Stipendium und Mentorentätigkeiten fördert PIXIDA zusätzlich auch außerhalb des eigenen Betriebes Studenten im Erstsemester und bietet ihnen einen Einblick in das Unternehmen. Außerdem engagiert sich PIXIDA vielfältig im Bereich Nachhaltigkeit. So wird beispielsweise durch den Einsatz von Wasserspendern und Glasflaschen für alle Mitarbeiter unnötiges Leergut vermieden. Das Unternehmen steht für den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und spendet für Hilfsprojekte zur Trinkwasseraufbereitung oder CO2-Neutralisierung.

*Die PIXIDA GmbH wurde bereits sechs Mal für den „Großen Preis des Mittelstandes“ nominiert und 2016 als „Finalist“ ausgezeichnet. In diesem Jahr wurde das Unternehmen von der Contentus GmbH, der LIDE Deutschland GmbH und Sonntag & Partner vorgeschlagen.*

***Sontheim Industrie Elektronik GmbH***

87437 Kempten

**Weltmarktführer und Innovationstreiber**

Die Sontheim Industrie Elektronik GmbH hat sich auf die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb moderner Soft- und Hardware auf Basis von Feldbus- und PC-Technik für den Sondermaschinenbau und die Nutzfahrzeugbranche spezialisiert. Das Unternehmen bietet technisch hochwertige Produkte und Komplettlösungen sowie fertige Serien-produkte aus einer Hand, die von einer optimalen Kundenbetreuung vom Konzept bis zum fertigen Serienprodukt und darüber hinaus ergänzt werden. Die Sontheim Industrie Elektronik GmbH ist Weltmarktführer im Bereich der Interfacetechnik von Agrar-fahrzeugen und Anbieter für Diagnosesysteme.

Das Unternehmen gilt in der Branche als Innovationstreiber, u. a. durch das Modulare Diagnose-Tool, kurz MDT, einem modernen Autorensystem zur Entwicklung von Diagnose-Tools für Werkstätten in der ländlichen Nutzfahrzeugbranche. Im vergangenen Jahr wurde das MDT 2.0 als Nachfolger gemeinsam mit einem Branchenführer für Baumaschinen entwickelt. Des Weiteren wurde durch die Sontheim Industrie Elektronik GmbH das Steuergerät Comhawk für den Automobilmarkt etabliert. Eine weitere Neuentwicklung ist das industrielle Drucksystem Eyoprint, das eine Beschriftung von Holzfertigbauteilen und Verpackungen für die holzverarbeitende Industrie ermöglicht. Das Kemptener Unternehmen mit Distributions- und Serviceoffices in Atlanta (USA) sowie Distributionspartnern in Italien brachte zudem Computer-on-Module, eine SPS-Steuerungsfamilie als Feldbusdiagnose-Software und verschiedene weitere IO-Module sowie spezialisierte Industrie-PCs auf den Markt. Für ihre Kunden hat die Sontheim Industrie Elektronik GmbH eine Cloud eingerichtet, die einen ortsungebundenen, schnellen und effizienten Datenaustausch ermöglicht.

Dank der hohen Qualität und stetigen Produktinnovationen konnte das Unternehmen seinen Umsatz fast und die Ertragsentwicklung innerhalb der letzten vier Jahre mehr als verdoppeln. Dank der Gründung der Sontheim Electronic System L. P. in Davenport (USA) schreitet die internationale Ausrichtung des Unternehmens weiter voran. Um der gestiegenen Nachfrage gerecht zu werden, investiert das Unternehmen ab diesem Jahr zudem in die Erweiterung der Produktion. Geplant ist eine Vergrößerung des Standortes um rund 63 Prozent.

Die stetige Weiterbildung der Mitarbeiter hat einen großen Stellenwert für das Unternehmen. Um den Teamgedanken zu stärken, nehmen Mitarbeiter an jährlichen Firmenläufen teil. Auch Grillfeste und andere Team-Building-Events werden regelmäßig durchgeführt.

Für die Sontheim Industrie Elektronik GmbH ist regionales Engagement sehr wichtig. So unterstützt das Unternehmen regelmäßig Vereine und Institutionen, darunter den Bunten Kreis Allgäu, der Familien mit Kindern unterstützt, die an schweren oder chronischen Erkrankungen leiden oder die extreme Frühchen sind. Außerdem fördert Sontheim die Freiwillige Feuerwehr Lenzfried.

*Die Sontheim Industrie Elektronik GmbH wurde zum 10. Mal seit dem Jahr 2008 für den „Großen Preis des Mittelstandes“ nominiert, 2017 erfolgte die Auszeichnung als „Finalist“. In diesem Jahr wurde das Unternehmen durch die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft Zweigniederlassung Süddeutschland und die Wirtschaftsmagnet GmbH vorgeschlagen.* ***O***

***Finalisten***

***BrauKon GmbH***

83370 Seeon

**Bierbrauen auf Weltniveau**

Die BrauKon GmbH hat sich auf den Anlagenbau für die Brau- und Getränkeindustrie spezialisiert und gehört zu den weltweit führenden Technologieunternehmen in der Braubranche im Mittelstand. Im Unternehmen fest verankert sind mehr als 30 Braumeister und Ingenieure, die dank ihrer hohen Kompetenzen Brauanlagen auf höchstem Niveau und unter Beachtung von Flexibilität, Wirtschaftlichkeit, Effizienz und Kompromisslosigkeit bezüglich der Bierqualität planen, entwerfen und bauen. Die Hochwertigkeit der Verarbeitung erstklassiger Komponenten ist die Garantie für Werterhalt, Zuverlässigkeit sowie Nachhaltigkeit der Anlagen.

Zahlreiche Kooperationen führen fortlaufend zu neuen Innovationen. So wurde gemeinsam mit der TU München-Weihenstephan und dem Fraunhofer-Institut Grundlagenforschung für energieeffiziente Brauereien durchgeführt. Des Weiteren wurde die Hopfentechnologie, mit der das Unternehmen die Marktführerschaft innehat, neu- bzw. weiterentwickelt und ein Trubabscheideverfahren im Whirlpool mit neu entwickelter Trenntechnik patentiert.

Kunden schätzen die Brauanlagen der BrauKon GmbH unter anderem für ihre Energieeffizienz und das Unternehmen selbst für seine konsequente Innovationskultur, mit der es fortlaufend die Brauindustrie revolutioniert. Dabei liefert das Unternehmen multifunktionale Brauereianlagen, mit denen alle Produktionsprozesse von der Malzannahme bis zum fertigen Bier abgedeckt werden können. Weltweit einmalig ist zudem die Kombination aus dem Anlagenbau für die Brau- und Getränkeindustrie mit einer hochmodernen Schau-Brauerei, die die Biervielfalt der Tochterfirma Camba Bavaria produziert.

Die Camba Bavaria diente einst als BrauTechnikum des Unternehmens. Heute ist sie eine eigenständige State-of-the-Art-Brauerei, die erfolgreich traditionelle und internationale Biere, darunter auch das fassgereifte Oak Aged Bier, braut. Gern wird sie für Schulungen sowie für Collaboration Brews für Kunden und befreundete Brauer genutzt. Fortlaufend entstehen auch hier innovative Produktideen unter Verwendung neuer Rohstoffe. Das Herzstück des Firmensitzes in Seeon bildet das erweiterbare 40-hl-Sudhaus mit angeschlossenem Gär- und Lagerkeller.

Die Mitarbeiter der BrauKon GmbH werden aktiv gefördert. Weiterbildungen zum Biersommelier, wöchentliche Bierverkostungen und Produktschulungen sowie gemeinsame Ausflüge gehören zum Unternehmensalltag. Zudem engagiert sich die BrauKon GmbH aktiv im sozialen Bereich. So hat es beispielsweise die Aktion Knochenmarkspende Bayern „Bier für Blut“ unterstützt und spendet regelmäßig für verschiedene Institutionen wie die DLRG oder für den Bau eines neuen Gemeinde-Kinderspielplatzes.

*Die BrauKon GmbH wurde zum 2. Mal für den „Großen Preis des Mittelstandes“ nominiert, in diesem Jahr vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Energie und Technologie.*

***Eirenschmalz Maschinenbaumechanik und Metallbau GmbH***

86987 Schwabsoien

**Lasertechnik auf höchstem Entwicklungsniveau**

Die Eirenschmalz Maschinenbaumechanik und Metallbau GmbH ist im Metallbau und in der Laserbearbeitung tätig. Das 1990 gegründete Unternehmen ist Komplettanbieter für den Bereich Blechfertigung und bietet seinen Kunden individuelle und flexible Lösungen im Baugruppen- und Komponentenbau. Sie ist Technologieführer im Bereich der modernen Laser-Blechbearbeitung und bietet sämtliche Lasertechnologien, darunter Flachbettlasern 2D, Rohrlasern, Laserstanzen, Lasergravieren, Laserschweißen und 3D-Laserschneiden aus einer Hand. Dank des großen Know-hows ist sie Technologie- und Testpartner der Firma Trumpf, dem bedeutendsten deutschen Maschinenbauer.

Die Eirenschmalz Maschinenbaumechanik und Metallbau GmbH darf sich mit zahlreichen Prozessinnovationen schmücken, darunter das automatisierte Schweißen mit verschiedenartigen Schweißverfahren, dem Laser für die Elektromobilität, der Entwicklung eines Verfahrens zum spaltfreien Laser-Schrägschneiden und die Entwicklung eines IT-vernetzten, factory-workflow-integrierten Prozessablaufsystems in der Blechbearbeitung.

Zahlreiche Auszeichnungen unterstreichen die Kompetenzen des Unternehmens. So erhielt es vom Landkreis Weilheim-Schongau die Auszeichnung „Ökoprofit-Betrieb“, wurde in den „Umweltpakt Bayern“ aufgenommen und mit der Ehrung „Bayerns Best 50“ versehen.

Um dem Fachkräftemängel entgegenzuwirken, bestehen enge Kooperationen zur Hochschule Kempten. Des Weiteren hat das Unternehmen ein transparentes und faires Entlohnungssystem implementiert, das der Rekrutierung, der Entwicklung und der Bindung von Mitarbeitern förderlich ist. Zudem bietet die Eirenschmalz Maschinenbaumechanik und Metallbau GmbH verschiedene Benefits, darunter ein eigener Fitnessraum mit Whirlpool und jährlich stattfindende Ausflüge.

Um Nachwuchskräfte schon früh für das Unternehmen zu sensibilisieren, bietet die Eirenschmalz regelmäßige Betriebsbesichtigungen an und nimmt an regionalen Schulmessen teil. Des Weiteren unterstützt sie in regelmäßigen Abständen soziale Projekte und Hilfsaktionen im In- und Ausland, darunter die Spendenaktion „Sternstunden“, bei der die Lkw`s des Unternehmens in der Weihnachtszeit nach Albanien, Moldawien und in die Ukraine fahren und Weihnachtspäckchen an hilfsbedürftige Kinder verteilen. Auch die regionalen Partnerschaften mit Kinderheimen, dem Kinderhospiz und regionalen Sportvereinen sind fest in der Unternehmenskultur verankert.

*Die Eirenschmalz Maschinenbaumechanik und Metallbau GmbH wurde zum 5. Mal seit 2014 für den „Großen Preis des Mittelstandes“ vorgeschlagen. Nominiert wurde das Unternehmen in diesem Jahr von der Regierung von Oberbayern.*

***FischerHaus GmbH & Co. KG***

92439 Bodenwöhr

**Fertighäuser mit Energieeffizienz**

Die FischerHaus GmbH & Co. KG ist im Bereich Fertighausbau tätig und der führende Anbieter der Branche. Zahlreiche Auszeichnungen sprechen für die Qualität des Unternehmens, darunter die mehrmalige Verleihung der Auszeichnung „Bester“ des Golden Cube. Des Weiteren wurden mehrfach Kundenhäuser in verschiedenen einschlägigen Hausbau-Fachzeitschriften ausgezeichnet. Das Grundprodukt des Unternehmens sind Fertighäuser in Großtafelbauweise, die unter ökologischen Gesichtspunkten mit einer alternativen, diffusionsoffenen Außenwand und mit dem Fokus auf Energieeffizienz errichtet werden. Die Variabilität der Hauskonzepte inkl. der Technik- und Wohnraumgestaltung ist groß und kann problemlos auf den jeweiligen Kundenwunsch angepasst werden. Die Herstellung der einzelnen Bauelemente ist durch Handarbeit gekennzeichnet und entspricht einer Art Manufaktur im Zimmer-mannsbereich. Zielgruppe des Unternehmens sind Paare allen Alters und jeglicher Partnerschaftsform, woraus der Slogan „Mit Liebe bauen“, der sich durch die gesamte Unternehmensphilosophie zieht, entstand.

Verschiedene Kooperationen, darunter die Partnerschaft mit der TU Darmstadt, sorgen für die Einbindung neuester Technologien und die Konzipierung energieautarker Hauskonzepte. Außerdem arbeitet das Familienunternehmen mit externen Planungs- und Architekturbüros zusammen, die neue Grundrisskonzepte entwickeln und neue Megatrends in Planungen einbinden.

Im vergangenen Jahr hat die FischerHaus GmbH & Co. KG eine Ausbildungsoffensive ins Leben gerufen, die dem akuten Fachkräftemangel entgegenwirken soll. Ziel ist, den eigenen Bedarf an Nachwuchskräften auch direkt je nach Bedarf im eigenen Unternehmen auszubilden und somit Ausbildungsberufe neu einzuführen. Insgesamt bietet die FischerHaus GmbH & Co. KG nun neun verschiedene Ausbildungen mit einer überdurchschnittlichen Vergütung an. Dass sich alle Mitarbeiter im Unternehmen wohlfühlen, ist der Geschäftsführung sehr wichtig. Flache Hierarchien und ein familiärer Umgang prägen den Arbeitsalltag. Gemeinsame Unternehmungen sowie eine Mitarbeiterbeteiligung von 20 Prozent am Unternehmensergebnis runden die Personalpolitik ab.

Das unternehmensferne Engagement ist bei der FischerHaus GmbH & Co. KG breit gefächert. So unterstützt das Unternehmen seit über zehn Jahren die Initiative Plant for the planet, wodurch fast 10.000 Bäume gepflanzt wurden. Des Weiteren erhielt der örtliche Kindergarten Unterstützung während notwendiger Sanierungsmaßnahmen. Verschiedene Sportvereine der Region werden zudem mit Sponsoring bedacht.

*Die FischerHaus GmbH & Co. KG wurde zum 10. Mal seit 2010 für den „Großen Preis des Mittelstandes“ vorgeschlagen. Nominiert wurde das Unternehmen dieses Jahr von der IMBEMA Consult GmbH.*

***FORUM MEDIA GROUP GmbH***

86504 Merching

**Fachverlag mit Wachstum**

Die FORUM MEDIA GROUP GmbH, kurz FMG, zählt zu den 20 größten Fachverlagen im deutschsprachigen Raum mit Niederlassungen und Tochterunternehmen auf vier Kontinenten. Zum festen Kundenstamm des Medienkonzerns gehören zwei Drittel der DAX-30-Unternehmen sowie zahlreiche Dow-Jones- und MDAS-Firmen. Des Weiteren sind zahlreiche Produkte des Unternehmens Marktführer in ihrem Segment. Das Unternehmen ist einem rasanten Wachstum unterlegen. Innerhalb von vier Jahren wuchs die FMG um rund 350 Mitarbeiter und verdoppelte nahezu seine Ausbildungsstellen. Dank der Digitalisierung der Kommunikation durch beispielsweise Live-Chats, Newsletter oder White Papers und des Bildungsangebots, unter anderem Distance Learning und Blended Learning, konnte die FORUM MEDIA GROUP GmbH ihren Umsatz innerhalb der letzten Jahre deutlich erhöhen. Zudem veröffentlicht das Unternehmen dank eines straffen Workflows in der Produktentwicklung und eindeutig definierten Auswahl- und Testkriterien, mit denen extrem kurze Entwicklungszeiten und ein schneller, KPI-basierter Roll-Out geschaffen werden kann, jährlich mehr als 100 neue Produkte.

Zahlreiche Prämierungen sind das Aushängeschild der FMG. Ausgezeichnet wurde sie für ihren Erfolg als mittelständisches Unternehmen, ihren Einsatz für Chancengleichheit, der betrieblichen Gesundheitsförderung sowie ihrem Engagement für einen verantwortungsbewussten Umgang mit natürlichen Ressourcen. Mehrfach erhielt sie dabei die Ehrung „Bayerns Best 50“ vom Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie und wurde in das „Top 100-Ranking des deutschen Mittelstands“ aufgenommen.

Verschiedene Kooperationen mit mittelständischen Unternehmen für Entwicklung, Herstellung und Vertrieb der Produkte bestimmen den Unternehmensalltag der FORUM MEDIA GROUP GmbH. So arbeitet die FMG beispielsweise zur Veröffentlichung des Produktportfolios eng mit der Lufthansa und „LookUp!“ zusammen.

Zur Nachwuchsförderung unterhält die FMG eine Schulpartnerschaft mit dem Gymnasium Friedberg, im Rahmen derer regelmäßige Bewerbungs-Coachings stattfinden, Berufsbilder vorgestellt werden und Firmenbesuche den Schülern den Arbeitsalltag eines modernen Medienunternehmens näherbringen. Die Auszubildenden des Unternehmens sollen sich früh wohlfühlen. Ihnen steht in jeder Abteilung ein Ausbildungsbeauftragter als Ansprechpartner zur Verfügung. Auch nach Abschluss der Ausbildung bietet die FORUM MEDIA GROUP GmbH ihren Mitarbeitern unter anderem im gruppeninternen Bildungshaus AKADEMIE HERKERT ein komplexes Weiterbildungsportfolio an und unterstützt beispielsweise ein weiterführendes Studium finanziell sowie durch bezahlte Freistellung.

Soziales Engagement zeigt das Unternehmen für verschiedene Institutionen, Organisationen und Vereine, darunter Waisenhäuser, Kinderhospize, Tierschutzvereine, der Kinderkrebshilfe, der Freiwilligen Feuerwehr sowie der Tafel.

*Die FORUM MEDIA GROUP GmbH wurde zum 8. Mal seit 2009 für den „Großen Preis des Mittelstandes“ vorgeschlagen. Nominiert wurde das Unternehmen in diesem Jahr von der Gemeinde Merching.*

***GEDA-Dechentreiter GmbH & Co. KG***

86663 Asbach-Bäumenheim

**App-gesteuerte Industrieaufzüge mit Sicherheit**

Die GEDA-Dechentreiter GmbH & Co. KG hat sich auf die Herstellung von Bau- und Industrieaufzügen spezialisiert und gilt innerhalb der Branche als Marktführer. Im Bereich der Industrieaufzüge punktet das Unternehmen mit Alleinstellungsmerkmalen wie extrem hohen Sicherheitsansprüchen und explosionsgeschützten Geräten. Des Weiteren ist die GEDA-Dechentreiter GmbH & Co. KG Innovationsführer auf ihrem Gebiet. Dies konnte dank der Neuentwicklung des AkkuLeiterLifts erreicht werden, mit dem innerhalb der Branche eine neue Produktkategorie geschaffen wurde. Ziel des Lifts ist, Materialien bis zu einem Gesamtgewicht von 120 kg akkubetrieben bis zu 10 Meter in die Höhe zu befördern und dabei den jeweiligen Anwender zu entlasten. Die Steuerung erfolgt wahlweise mit einer Smartphone-App oder einer Funkfernsteuerung. Des Weiteren ist ein Leitersystem integriert, das als Trittleiter oder als Schiene für den Lift genutzt werden kann.

Eine weitere Produktneuheit der GEDA-Dechentreiter GmbH & Co. KG ist der SLB 2000, ein leistungsfähiger Personen- und Lastenaufzug. Dieser wurde aus dem Mittelpreissegment für den indischen Markt und den Nahen Osten entwickelt. Gleichzeitig gilt er als unternehmenseigenes Pilotprojekt für Kostenbewusstsein. Weitere Entwicklungen sind das modulare Steuerungssystem für Personen- und Lastenaufzüge. Das ermöglicht, eine Hardware für unterschiedliche Maschinen einzusetzen sowie ein neues Mastsystem mit vierfacher Lebensdauer bei 30 Prozent Nutzlasterhöhung und reduzierten Herstellungskosten. Die Eigenfertigungstiefe des Unternehmens liegt grundsätzlich bei 80 Prozent.

Um die Führung im Preis-Leistungsverhältnis zu übernehmen, hat sich die GEDA-Dechentreiter GmbH & Co. KG bei der Herstellung von Bauaufzügen fortan beim Mast als tragende Säule der Gerätestruktur auf das Parallelschweißen mithilfe zweier Roboter entschieden. Damit konnten die Schweißzeit signifikant reduziert und die Gesamtkosten um rund 22 Prozent gesenkt werden. Weitere Vorteile sind die Entlastung der Mitarbeiter durch die Verwendung von Pneumatikspannern und die deutliche Verbesserung der Prozesssicherheit.

Einen hohen Stellenwert genießt die Ausbildung von Nachwuchsfachkräften. So werden jährlich knapp 50 Ausbildungsstellen zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus bietet das Unternehmen jährlich 60 Praktikanten und Werkstudenten die Möglichkeit, das Unternehmen und die beruflichen Möglichkeiten innerhalb der GEDA-Dechentreiter GmbH & Co. KG kennenzulernen. Auch das Wohlbefinden der 450 Mitarbeiter liegt dem Unternehmen am Herzen. Diese profitieren im Rahmen der Work-Life-Balance von flexiblen Arbeitszeitmodellen und Vertrauensarbeitszeiten. Des Weiteren sind leistungsgerechte Aufstiegschancen, Entscheidungs- und Mitgestaltungsmöglichkeiten sowie die Unterstützung bei der Kinderbetreuung und individuelle Weiterbildungsmaßnahmen feste Säulen der Unternehmenskultur.

Soziales Engagement zeigt das Unternehmen durch Spenden an regionale Sportvereine und kulturelles Sponsoring für Schulen.

*Die GEDA-Dechentreiter GmbH & Co. KG wurde zum 5. Mal seit 2012 für den „Großen Preis des Mittelstandes“ vorgeschlagen. Nominiert wurde das Unternehmen in diesem Jahr durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Energie und Technologie und den Landkreis Donau-Ries.*

***JP Industrieanlagen GmbH***

94315 Straubing

**Glasbeschichtung unter Vakuum**

Die JP Industrieanlagen GmbH hat sich auf die kundenspezifische Planung, Fertigung und Montage komplexer Sondermaschinen und Anlagen spezialisiert. Eine weitere Säule des Unternehmens ist die Prozess- und Verfahrenstechnik sowie die Automatisierungstechnik. Alleinstellungsmerkmale weist das Unternehmen im Bereich der industriellen Glasbeschichtung auf, dessen spezielles Verfahren innerbetrieblich weiterentwickelt wurde. Im Bereich der additiven Fertigung stellt die JP Industrieanlagen GmbH Kleinteile aus Metall mit dem 3D-Druckverfahren her und baut diese in Sondermaschinen ein. Des Weiteren hat das Unternehmen spezielle Frästische für die mechanische Bearbeitung sowie eine Magnetschleuse zum automatischen Schließen von Prozesskammern entwickelt. Diese ist etwa 80 Meter lang und beschichtet das Glas unter Vakuum. Dank des neuen Verfahrens wird ein Höchstmaß an Genauigkeit und Prozesssicherheit. Zu den Kunden zählen Unternehmen der Automobil-, Lebensmittel-, Glasbeschichtungs- und Automobilzuliefererindustrie.

Die JP Industrieanlagen GmbH pflegt enge Kooperationen mit Hochschulen, um Produktions- und Fertigungsverfahren optimieren zu können und so die Wettbewerbsfähigkeit fortlaufend zu steigern. Verschiedene Auszeichnungen darf das Unternehmen zudem sein Eigen nennen. So erhielt es von der Stadt Straubing im vergangenen Jahr den Unternehmerpreis für herausragende unternehmerische Leistung und vorbildliches Engagement in der Kategorie „Unternehmen mit 20 bis 99 Beschäftigten“ sowie den Ausbildungspreis 2013 der Stadt Straubing.

Die Wertschätzung der Mitarbeiter liegt der JP Industrieanlagen GmbH sehr am Herzen. Fortlaufende Weiterbildungen und betriebliche Feiern gehören genauso zur Unternehmenskultur wie Sondergratifikationen, eine betriebliche Altersvorsorge und Tankgutscheine. Zudem haben die Mitarbeiter die Möglichkeit, ihre Arbeitszeiten flexibel ihren Lebensumständen anzupassen. Schülern bietet JP Industrieanlagen die Möglichkeit zur Schnupperlehre an, um das Unternehmen und mögliche Berufe kennenlernen zu können. Auch Praktikums- und Werkstudentenplätze sind fester Bestandteil der Unternehmenspolitik.

Weiterhin engagiert sich die JP Industrieanlagen GmbH mit Geld- und Sachspenden wie Material und Werkzeug für den Verein Förderung der Technik für Kinder e. V., dessen Ziel es ist, die handwerklichen Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen zu entwickeln. Unterstützung in Form von Spenden erhalten zudem unter anderem die Freiwillige Feuerwehr, verschiedene regionale Schulprojekte und Sportvereine. Darüber hinaus werden Aufträge an Behindertenwerkstätten vergeben.

*Die JP Industrieanlagen GmbH wurde zum 5. Mal seit 2014 für den „Großen Preis des Mittelstandes“ vorgeschlagen. Nominiert wurde das Unternehmen in diesem Jahr von der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft, ZNL SD, Niederlassung Regensburg sowie der Stadt Straubing.*

***nanoplus Nanosystems and Technologies GmbH***

97218 Gerbrunn

**Immer auf der richtigen Wellenlänge**

Die nanoplus Nanosystems and Technologies GmbH, kurz nanoplus GmbH, hat sich auf die Herstellung innovativer Laser für Anwendungen in der Messtechnik spezialisiert. Das Unternehmen ist der weltweit einzige Anbieter für monomodige Halbleiterlaser im gesamten Wellenlängenbereich von 760 bis 1.400 Nanometer für die Anwendung in der Gas-Sensorik. Für Wellenlängenbereiche bis 6.000 Nanometer hat die nanoplus GmbH ein Quasimonopol für monomodige Halbleiterlaser inne. Die Kunden schätzen das Unternehmen aufgrund seiner konkurrenzlosen Flexibilität und schnellen Reaktionszeiten, die dank der vertikalen Integration des gesamten Entwicklungs- und Produktions-prozesses ermöglicht werden. Zudem weist es im internationalen Wettbewerb die größte Produktpalette auf und ist Marktführer seiner Branche. Zu den Kunden des Unternehmens gehören alle international führenden Hersteller von Analysenmesstechnik.

Die nanoplus GmbH bietet einen einzigartig großen Wellenlängenbereich an. Die Wellenlängenvielfalt spielt in der Gas-Sensorik aufgrund des Nachweises von Gasen in unterschiedlichen Wellenlängen eine wichtige Rolle. Aus diesem Grund nutzt das Unternehmen das im Haus entwickelte und patentierte Konzept zur Herstellung von DFB-Lasern, das unabhängig vom Halbleitermaterialsystem ist und auf verschiedenste Wellenlängen übertragen werden kann.

Weiterhin ist es dem Unternehmen gelungen, fernab von der Einbeziehung von Drittunternehmen oder -institutionen die gesamte Wertschöpfungskette vom Waferwachstum bis zur Lasercharakterisierung intern zu etablieren. Die große Flexibilität der nanoplus GmbH spiegelt sich auch in der Produktionsgröße je Auftrag wider: Sowohl kleine Stückzahlen mit Sonderwellenlängen für die Wissenschaft als auch beliebig große Produktionsvolumina für Industriekunden werden problemlos umgesetzt. Dank dieser Unternehmenspolitik sowie der hohen Qualität und Alleinstellung konnte das Unternehmen seinen Umsatz innerhalb der letzten vier Jahre verdreifachen und die Anzahl der Mitarbeiter nahezu verdoppeln.

Die nanoplus GmbH ist an verschiedenen nationalen und europäischen Forschungsprojekten beteiligt, um neue Halbleiterlaserbauelemente gemeinsam mit internationalen Organisationen und Forschungsinstituten zu entwickeln sowie neue Märkte und Anwendungsgebiete in der Gas-Sensorik zu erschließen. Aktuell engagiert sich das Unternehmen in einem europäischen Forschungsprojekt zur Sauerstoffmessung in Lungen von Frühgeborenen, um die Beatmung der Kinder verbessern zu können.

Die nanoplus GmbH sieht in der Aus- und Weiterbildung ein wichtiges Humankapital für den Erfolg des Unternehmens. Diese wird durch Kompetenzmatrizen und ein internes Qualifizierungsprogramm sichergestellt. Zudem wird auf eine ausgeglichene Work-Life-Balance geachtet, die durch Gleitzeitarbeitszeiten erreicht wird. Verschiedene Gratifikationen wie die Jahresüberschussbeteiligung, eine Betriebszugehörigkeitsprämie, Weihnachts- und Urlaubsgeld sowie Prämien für besondere Leistungen runden neben gemeinschaftlichen Aktivitäten und der betrieblichen Altersvorsorge die Personalpolitik ab.

Im Rahmen der Nachwuchsförderung engagiert sich das Unternehmen unter anderem bei der Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e. V. und besucht unter dem Credo „Naturwissenschaften in Aktion“ Schulen der Region. So können frühzeitig Schüler für Zukunftstechnologien und Naturwissenschaften sensibilisiert werden. Des Weiteren ist die nanoplus GmbH Sponsor des regionalen Fußballvereins.

*Die nanoplus Nanosystems and Technologies GmbH wurde zum 10. Mal seit 2009 für den „Großen Preis des Mittelstandes“ vorgeschlagen. Nominiert wurde das Unternehmen in diesem Jahr durch die IHK Würzburg-Schweinfurt, die IMBEMA Consult GmbH und den Landkreis Würzburg.* **O**

***Kommune des Jahres***

***Landkreis Ebersberg***

85560 Ebersberg

**Mit Service zum Erfolg**

Der Landkreis Ebersberg, östlich von München gelegen, zählt mit einer Fläche von 549 qkm und mehr als 140.000 Einwohnern deutschlandweit zu den kleineren Landkreisen. Gleichwohl ist er von Fokus Money für das Jahr 2017 zum Wirtschaftsstandort Nr. 1 in Deutschland gekürt und als erster bayerischer Landkreis mit dem RAL Gütezeichen als mittelstandsorientierte Kommunalverwaltung zertifiziert worden.

Über persönliche Ansprechpartner unterstützt das Landratsamt den Mittelstand aktiv und hilft bei Neugründungen. Schnelle Genehmigungsprozesse, transparente Strukturen und eine mittelstandsfreundliche Verwaltung sind die Grundpfeiler für den starken Wirtschaftsstandort. Durch ständige Befragungen der ansässigen Unternehmen kontrolliert der Landkreis die Wirksamkeit seiner Maßnahmen und sichert so die Einhaltung der eigenen Leistungsversprechen.

Da leistungsfähige Unternehmen junge und bestens geschulte Mitarbeiter benötigen, setzt sich der Landkreis für qualitativ hochwertige schulische Ausbildung, Bildungsnetzwerke und die Einbeziehung der Unternehmen bei der Vorbereitung junger Menschen auf das Berufsleben ein. Damit konnte die Anzahl der Ausbildungsabbrüche stark verringert werden. Sie liegt beispielsweise im Handwerk bei nur noch vier Prozent im Gegensatz zu 30 bis 33 Prozent im Bundesdurchschnitt. Weiterhin ist der Bau einer Berufsschule im Landkreis in Planung.

Als verlässlicher Partner für die Unternehmen begleicht der Landkreis 70 Prozent aller an ihn gestellten Rechnungen noch am Tag des Rechnungseingangs. Mitarbeiter des Landkreises sind regelmäßig zu Gesprächen bei den Firmen vor Ort. Auch dank dieses kontinuierlichen Kontaktes bewertet eine Vielzahl Unternehmen die Arbeit des Landkreises als sehr gut. Die Anzahl der Gewerbeanmeldungen steigt kontinuierlich und lag im Jahr 2016 bei knapp 1.600. Von Vorteil ist auch der konsequente Ausbau der Breitbandversorgung, der derzeit im Ebersberger Land in vollem Gange ist. Nach Abschluss der Arbeiten wird der Landkreis die Region mit der größten Glasfaserdichte in Bayern sein.

Doch nicht nur die Wirtschaft hat der Landkreis im Blick, sondern auch den sozialen Wohnungsbau. Gemeinsam mit der Stadt Grafing gründete der Landkreis 2016 die Wohnbaugesellschaft Ebersberg WBE gKU als gemeinsames Kommunalunternehmen. 1.000 bezahlbare Wohnungen sollen durch die Gesellschaft in den nächsten Jahren entstehen.

Die Themen Bildung und Gesundheit liegen dem Landratsamt besonders am Herzen. So zählt das Ebersberger Land zu Bayerns Bildungsregionen und ist Gesundheitsregion plus. Außerdem hat der Landkreis sehr frühzeitig und weit vor vielen anderen Kreisen ein demografisches Gesamtkonzept entwickelt.

Die Wahrnehmung gesellschaftspolitischer Verantwortung im Kreis zeigt sich in der Bestellung einer Senioren- und Inklusionsbeauftragten, einer Familienbeauftragten, einer neu hinzugekommenen Integrationsbeauftragten sowie einer Ehrenamtsbeauftragten, wobei alle Beauftragten eng im eigens geschaffenen Team Demografie zusammenarbeiten.

Der Landkreis Ebersberg engagiert sich konkret für die Energiewende. Er betreibt mit großem Erfolg eine Energieagentur und hat es sich zum Ziel gesetzt, bis 2030 unabhängig von fossilen Brennstoffen zu werden. Zudem setzen sich Landrat und Kreistag sehr für eine Verbesserung des Schienen- und Busnetzes ein.

Ein enges Netzwerk aus Partnern hilft dem Landkreis bei seiner Arbeit Das Landratsamt kooperiert eng mit der Kreishandwerkerschaft, der IHK, dem DGB Region München, dem Berufsbildungswerk Kirchseeon, den Berufsschulen, mit diversen Helferkreisen, Betrieben, Volkshochschulen, Bildungsträgern, dem AWO-Kreisverband, den sozial-psychiatrischen Diensten, der Polizei, der Agentur für Arbeit, dem Jobcenter, dem Schulamt und dem Bildungsregion-Büro.

*Der Landkreis Ebersberg wurde für den „Großen Preis des Mittelstandes“ nominiert durch die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft, Zweigniederlassung Süddeutschland.* **O**